

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Anja82“ vom 20. Mai 2018 14:48

Zitat von Morse

Gar nicht! Man soll nicht auf etwas warten, sondern die vorhandenen Mittel nutzen, die der Schulträger zur Verfügung stellt.

Wenn das KM für einen Unterricht den Einsatz bestimmter Mittel vorschreibt, die der Schulträger nicht bereit stellt, dann kann dieser Unterricht nicht erfolgen.

Die materielle Ausstattung obliegt der Verantwortung des Schulträgers und nicht des Lehrpersonals!

Das mag in der Sek1 gehen, wo man dann die Kinder einfach seitenweise aus Büchern abschreiben lässt. Aber mit kleinen 6-Jährigen geht das eben nicht. Ist das so schwer zu verstehen? HH hat Lehrmittelfreiheit. 50 Euro (unverändert seit 10+x Jahren) darf man pro Kind ausgeben. Das hat in diesem Schuljahr die Folge, dass meine Klasse kein Englisch-Lehrwerk, keins in Sachunterricht hat. (Natürlich auch nichts in Religion, Theater etc) Es gibt zwei Ma-AH und ähnlich viele in Deutsch. Das wars. Mehr hast du nicht, mehr kriegst du nicht. Natürlich muss man dennoch mit mehr Material arbeiten. Und dann kommt eben das Abwägen. Gestalte ich mir selbst Material (welches ich dann wieder verwenden kann) oder nutze ich nur das AH. Das geht eben in der Grundschule nicht (EIS-Methode, bestimmt schonmal gehört)